Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 40

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

Die streifenden Arbeiter Schweizer. Metallwerfe Selve in Thun haben in ihrer am Freitag, 29. Dezember, Versammlung abgehaltenen einhellig beschloffen,

Streif aufzuheben und diese Woche die Arbeit wieder aufzunehmen. Dabei wurde das Entgegenkommen des Berrn Selve gerne anerkannt, durch das schließlich eine für beide Teile ehrenhafte Beilegung des Konfliftes ermöglicht worden ift.

Verschiedenes.

Banwesen in Zürich. In Zürich wird das Frühjahr eine rege Bausaison, wie schon lange nicht mehr bringen. Schlachthof, Eisenbahnreparaturwerkstätten, Schulhäuser, Runftmuseum, Kantonsschule, Seebahn-Berlegung, alles drängt der Ausführung entgegen.

Banwesen in Bafel. Die Rommiffion des Großen Rates hat ihren Bericht über den Ban eines nenen Stadtteaters im Druck ausgegeben. Komme dieser Bericht im Januar zur Beratung und werde das Referendum nicht ergriffen, so sei anzunehmen, daß das neue Teater im Herbste 1907 eröffnet werden könne. Die Kommission spricht sich für eine Anlage auf dem

verzinsliches und amortisierbares Anleihen von 500,000 Franken, wofür Zins und Abzahlungen aus einer Billetstener von 1 Prozent auf allen Preisen mit Ausnahme der Volksvorstellungen bestritten werden sollen. Auf diese Art ließen sich wohl auch in St. Gallen die Mittel zu einer zeitgemäßen Umgestaltung des St. Galler Stadtteaters finden.) Für eine sechsmonatliche Spiel= zeit foll dem Teater eine Beiftener von 80,000 und für eine siebenmonatliche von 90,000 Fr. bewilligt werden.

Rätische Bahn. Laut einer Mitteilung des Berwaltungsrates der Rätischen Bahn konnen die Bauarbeiten ber Linie Davos - Filisur und Samaden = Pontre = sina nächsten Sommer vergeben und im Herbst in Ungriff genommen werden.

Die Aurhausgesellschaft Interlaten verteilt für 1905 51/2 Prozent Dividende. Un den Bau einer fatholischen Kirche wurden 15,000 Fr. bewilligt und 6000 Fr. für die Erweiterung des Plates um den Musikpavillon am Höheweg. Die Frage der Erstellung einer großen, mobernen Badanstalt in der Golden soll neuerdings einer Kommission zur eingehenden Prüfung überwiesen werden.

Die Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden hat in letterer Zeit wieder größere Landerwerbungen gemacht. So kaufte fie von Hrn. Fren, zur Schadenmühle, einen größern Landfompler, und lette Woche erwarb fie fodann von Brn. Bezirksverwalter Sumbel deffen Sofgut jum "Martinsberg" um Fr. 355,000.